

KLEINLÜTZEL

Malen und meditieren: kreative Auszeit vom Alltagsstress

Lange Zeit standen die Räume der ehemaligen Kleinlützler Pfeifenfabrik Bru-Bu leer. Im November letzten Jahres wurde diesem geschichtsträchtigen Gemäuer am Dorfeingang von Kleinlützel neues Leben eingehaucht. Raum Zeit Stille, ein Projekt des Künstlers Jörg Niederberger, ist gut angelaufen.

Martin Staub

Wer Farbe liebt, sich für künstlerische Gestaltung interessiert, sich einmal in Ruhe zurückziehen möchte – zum Schreiben, um in einer idyllischen Umgebung zu spazieren – oder sich einfach eine kleine Auszeit nehmen möchte, ist hier richtig. «Raum Zeit Stille hat viele Facetten», sagt Eva Allemann, die sich auf das vielschichtige Projekt des Initiators eingelassen hat und mit Begeisterung hier – neben zwei weiteren Mitarbeiterinnen – mitgestaltet und mitwirkt.

Soeben diskutieren die beiden über ihren neu gestalteten doppelseitigen Flyer, der in etwa zusammenfasst, was Raum Zeit Stille alles anbietet. «Wobei der Name ja bereits Wesentliches preisgibt», wie Niederberger schmunzelnd beifügt. «Unsere Kurse lassen vieles offen, lassen Raum, lassen abtauchen in die Stille, geben Zeit, sich selber zu spüren. Für viele kann das auch ganz einfach eine Auszeit sein. Eine Gelegenheit, um mal loszulassen, sich neu zu finden.» Die meisten Angebote gestalten sich über das Malen, Gestalten und Meditieren. Das Thema Kunst, das Kerngeschäft von Niederberger, der sich



Diskutieren über den neuen Flyer: Jörg Niederberger und Eva Allemann im Atelier des Hauses.

FOTO: MARTIN STAUB

schweizweit und international als Kunstschaffender einen Namen gemacht hat, und von Allemann, die vor Kurzem ein Kunststudium abgeschlossen hat, sehen die beiden als idealen Katalysator für die Ziele der Gäste dieser neuen Institution. Fernab von der Hektik der Stadt und doch nur dreiviertel Stunden mit dem öV von Basel erreichbar. «Auch dies ist Teil unseres Konzeptes, dass wir nicht irgendwo fernab in der Wüste, sondern hier in der Region liegen», erklärt Niederberger.

Raum Zeit Stille ist noch immer im Aufbau. «Wir wollen die Bedürfnisse unserer Gäste spüren und darauf eingehen», sagt Niederberger. Vieles aber ist bereits erfolgreich im Gange und die neu gestalteten Gästezimmer für Wo-

chenendaufenthalte oder längere Aufenthalte werden rege genutzt. Weitere Angebote starten in Kürze, wie dem neuen Informationsblatt zu entnehmen ist. So unter anderem die Malzeiten getrennt für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, oder die Sonntagnachmittage mit Kuchen und Kaffee auf der Veranda für alle Interessierten.

Das Team wird am kommenden Donnerstag, 28. März, um 20.00 Uhr, das Haus und das Konzept Raum Zeit Stille auch einem grösseren Publikum vorstellen. «Im Unternehmen Mitte in der Basler Innenstadt sind alle herzlich willkommen, Näheres über unsere Tätigkeit und unsere Angebote zu erfahren», freuen sich Allemann und Niederberger.